

Notesel- Kurier



Die 3jährige Hausesel-
stute **Ylvie** wartet auf
eine Vermittlung in ein
neues Zuhause.

Alle Infos unter
www.noteselhilfe.org

Januar 2021

Unsere Adressen

Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke
Riegelstr. 7, 02627 Nechern
Mobiltelefon: 01 51 - 53 76 46 05, E-Mail: info@noteselhilfe.org
Internet: www.noteselhilfe.org

Heike Wolke, 1. Vorsitzende

Riegelstraße 7, 02627 Nechern Telefon: 03 58 76 - 4 14 27,
Mobiltelefon: 01 71-8 71 78 73 E-Mail: info@noteselhilfe.org
Mitgliederverwaltung, Tierversmittlung, Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

Petra Fähnrich, 2. Vorsitzende

Fr.-Schröder-Str. 18, 44149 Dortmund Telefon: 02 31 - 96 98 73 20 E-Mail: betreu-
ung@noteselhilfe.org
Verwaltung, Betreuung Pflegestellen

Jutta Böckmann, Kassenwartin

Höven 213, 48720 Rosendahl
Telefon: 0 25 41 - 98 17 13, E-Mail: verwaltung@noteselhilfe.org
Kasse

Anja Kewald, Öffentlichkeitsarbeit

35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91 , E-Mail: presse@noteselhilfe.org
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier

Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 0 38 63 / 33 50 93, E-Mail: recht@noteselhilfe.org
Tierschutzfälle

Online-Boutique

Lothar Zorn
E-Mail: zornlothar73@gmail.com

Wolfsbeauftragte

Uta Over
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.
Internet: www.esel.org

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.
Internet: www.vfdnet.de

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Internet: www.tierschutzbund.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.
www.tierschutzbund.de

Inhaltsverzeichnis

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung	4
Termine	5
Die Noteselhilfe kann auch online	6
Ideen zur Paddock-Gestaltung	7
Was wurde aus Benjamin und Lucky	9
Platz schaffen mit Herz	10
Bauanleitung unseres zeitgesteuerten Strohstandes	11
Nela´s Geburtstag bei den Eseln	14
Die Grausamkeit der Einzelhaltung	15
Aktuelles zu Covid 19	17
Vermittlungstiere	17
Einladung zur Mitgliederversammlung 06.-07.03.2021	19
Einladung zum Pflegestellentreffen	20

Vorwort

Von Anja Kewald

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn

Das Jahr 2020 wird wohl niemand von uns (so schnell) vergessen. Was im März mit dem ersten Lockdown in Deutschland begann, sollte unsere kühnsten Befürchtungen noch übertreffen.

Auch für die Noteselhilfe sollte sich Vieles ändern, was vorher einfach selbstverständlich war.

Unsere Mitgliederversammlung am 8. März 2020 in Schwarzenborn konnte noch fast normal durchgeführt werden. Erstmals waren 4 Teilnehmer online zugeschaltet, die aus gesundheitlichen Gründen der Präsenzveranstaltung ferngeblieben waren.

Was dann folgte, war ein situatives Handeln, dem Augenblick angepasst – wie wir es eigentlich im Tierschutz gewohnt sind.

Vorortbesuche mussten kurzfristig geplant, durchgeführt oder abgesagt werden; je nachdem, was die augenblickliche Corona-Lage und deren Auswirkungen gerade zuließen oder nicht.

Gravierende Tierschutzfälle ließen auch uns – nach fast 15 Jahren Noteselhilfe – erschüttern. Nach Übernahme durch uns, sofortigem Transport in Kliniken und allen Bemühungen der Ärzte wurden einige dieser Kämpfe verloren – da war die Euthanasie der Tiere barmherziger und ließ uns fassungslos zurück.

Im Oktober/November veranstalteten wir zum ersten Mal Webinare zum Thema „Eselhuf“ (siehe „Die Noteselhilfe kann auch online“). Die Resonanz war so groß, dass Zusatztermine geschaffen wurden und ebenso stark frequentiert waren.

Eine erstmalig online durchgeführte außerordentliche Mitgliederversammlung im Dezember 2020 befasste sich mit der Satzungsänderung zur Durchführung von Präsenz- und Onlineveranstaltungen (siehe „Erste ONLINE Mitgliederversammlung“). So haben wir die Voraussetzungen geschaffen, in Krisenzeiten ggf. auf Präsenzveranstaltungen verzichten zu können.

2021 wird auf jeden Fall ein besonderes Jahr für die Noteselhilfe – wir feiern unser 15jähriges Jubiläum! Am 18. März 2006 wurde der Grundstein für unermüdliche Tierschutzarbeit gelegt. Rund 500 vermittelten Eseln und Mulis konnten wir in dieser Zeit zu einem neuen Zuhause verhelfen.

Planungen für unser Jubiläumsjahr? Gibt es schon, aber ...

Wir warten ab, in wieweit uns die Krisenzeit feiern lässt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – und: Situativ handeln können wir, wir haben 15jährige Erfahrung darin ;)

Erste ONLINE Mitgliederversammlung (außerordentlich) der Notesehilfe e.V. -

Am 12. Dezember 2020 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Notesehilfe e.V. statt, die erstmalig online durchgeführt wurde.

Außerordentliche Mitgliederversammlung 12.12.2020

Zusatz neu:

Die Mitgliederversammlung und außerordentliche Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung, als Onlineveranstaltung oder als Kombinationsveranstaltung aus beiden Formaten durchgeführt werden. Bei der Durchführung von Onlineveranstaltungen und Kombinationsveranstaltungen ist durch geeignete technische Lösungen sicherzustellen, dass alle Mitglieder

- (1) ihre Teilnahmerechte (aktiv und passiv) umfassend ausüben können,
- (2) Erklärungen und Abstimmungen der Beteiligten der Mitgliederversammlung uneingeschränkt folgen können und
- (3) Stimmrechte nur von ordentlichen Mitgliedern ausgeübt werden können.

Notesehilfe e.V., Riegelstraße 7, 02627 Nechern, www.notesehilfe.org, Tel. 0151/53764605



26 Teilnehmer hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet. Im Vorfeld bekam jeder einen individuellen Link per Mail zugeschickt, der in den virtuellen Raum führte und den Erfordernissen des Datenschutzes auf dieser Plattform entsprach. Nach der Begrüßung durch die erste Vorsitzende Heike Wolke und die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung erfolgte die Diskussion zur vorliegenden Satzungsänderung.

Protokoll Außerordentliche Mitgliederversammlung der Notesehilfe e.V. 12. Dezember 2020

Im virtuellen Raum – per meetingswitch

1. Begrüßung der Teilnehmer – Heike Wolke

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

- 26 Teilnehmer => beschlussfähig

3. Diskussion zur vorliegenden Satzungsänderung

Eine Online-Mitgliederversammlung ist nicht in unserer Satzung erwähnt.

Das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ wurde bis zum 31.12.2021 verlängert, welches eine vorübergehende Durchführung von Mitgliederversammlungen als Online-Veranstaltungen erlaubt. Damit wir jedoch auf der sicheren Seite sind, ermöglicht uns eine Satzungsänderung sowohl Präsenz-, als auch Online- oder Hybridveranstaltungen durchzuführen.

- Vorschlag: Derjenige, der spricht, schaltet seine Kamera ein, damit er von den anderen gesehen wird
- Vorschlag: Während der Mitgliederversammlung 2021 soll erneut darüber abgestimmt werden, ob eine Online-Teilnahme immer grundsätzlich möglich ist oder nur auf Antrag.

4. Abstimmung der Satzungsänderung

Zusatz neu:

Die Mitgliederversammlung und außerordentliche Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung, als Onlineveranstaltung oder als Kombinationsveranstaltung aus beiden Formaten durchgeführt werden. Bei der Durchführung von Onlineveranstaltungen und Kombinationsveranstaltungen ist durch geeignete technische Lösungen sicherzustellen, dass alle Mitglieder

- (1) ihre Teilnahmerechte (aktiv und passiv) umfassend ausüben können,
- (2) Erklärungen und Abstimmungen der Beteiligten der Mitgliederversammlung uneingeschränkt folgen können und
- (3) Stimmrechte nur von ordentlichen Mitgliedern ausgeübt werden können.

Onlineversammlungen finden in einem nur für Mitglieder zugänglichen Online-Raum statt. Mitglieder müssen sich hierbei mit ihren Klarnamen anmelden.

Die Zugangsdaten sind jeweils nur für eine virtuelle Mitgliederversammlung gültig. Mitglieder, die ihre E-Mail Adresse beim Verein registriert haben, erhalten die Zugangsdaten durch eine gesonderte E-Mail.

- Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen

5. Sonstiges

- Einzelne Mitglieder stellten sich kurz vor und waren sehr erfreut, dass sie erstmalig die Möglichkeit hatten, an einer Mitgliederversammlung teilzunehmen, da Kosten/Entfernung bisher eine Präsenzveranstaltung nicht erlaubt haben.
- Es wurde die Frage gestellt, ob Reaktionen auf den letzten Newsletter („die Noteselhilfe ist in Not“) erfolgt sind => bisher sind annähernd 10.000 € an Spenden eingegangen, auch teilweise von bisher unbekanntem Spendern, so dass die Rücklagen für langwierige Behandlungen etc. wieder aufgefüllt sind.
- Wo sind unsere Pflegestellen beheimatet? Diese sind deutschlandweit verteilt, um lange Transportwege weitestgehend zu vermeiden.
- Wie ist der aktuelle Stand unseres Titer-Tests?
 - ⇒ 31 Tiere angemeldet, davon 6 Tiere sofort negativ getestet (bei der fälligen Impfung)
 - ⇒ 1 Tier bei der ersten Nachtestung negativ getestet und musste geimpft werden
 - ⇒ 9 Tiere wurden trotz positivem Ergebnis geimpft und fallen dadurch aus der Studie heraus
- Die Messe „Partner Pferd“ Leipzig wurde zunächst auf März verschoben => dafür werden Helfer gesucht
- Das nächstjährige Esel- und Mulitreffen der IGEM in Hasbergen wird aktuell geplant
- In 2021 soll, falls die Bedingungen es zulassen, ein Mitglieder- und Pflegestellentreffen stattfinden. Vorschläge zum Ort und der Art der Durchführung werden gerne angenommen.

Termine

23.01.2021	Pflegestellentreffen – ONLINE
06.-07.03.2021	Mitgliederversammlung – ONLINE
19.- 21.03.2021	Messe Partner Pferd in Leipzig (Helfer gesucht)

Die Noteselhilfe kann auch online

Aufgrund der Corona-Pandemie musste leider unser für Oktober 2020 geplantes Mitglieder- und Pflegestellentreffen ausfallen. Wir wären aber nicht die Noteselhilfe, wenn wir nicht eine Lösung für Plan B gefunden hätten.

Nach einigen Telefonaten und der Überwindung technischer Hürden konnten wir mit Astrid Arnold (Huforthopädin und Gründungsmitglied der DHG e.V., Ausbildungsleiterin der Lehranstalt für Huforthopädie in Bayern, Leiterin Präparation und Plastination) 2 Termine für Online-Seminare zu den Themen „Anatomie des Eselhufes“ und „Hufrehe bei Eseln“ vereinbaren.

Das Interesse unserer Mitglieder und Pflegestellen war größer als gedacht. Die Teilnehmerzahl haben wir bewusst auf ca. 20 begrenzt, damit wirklich jeder während der Seminare seine Fragen stellen konnte.

Und so wurden aus jeweils einem dann jeweils 2 Termine im November. Insgesamt 45 Mitglieder und Pflegestellen folgten den Ausführungen von Astrid Arnold.

Viele Informationen waren für einige Teilnehmer neu, stehen sie doch bislang in keinem der veröffentlichten Bücher.

Anatomie Hufrehe beim Esel



Präparate © DHG e.V

Als sehr wichtig konnten die extremen Unterschiede des Hufinneren, insbesondere der Beschaffenheit der Hufbeine zwischen Pferd und Esel herausgearbeitet werden, die nicht nur wichtig für die Hufbearbeitung sind, sondern ebenso den unterschiedlichen Verlauf einer Hufrehe begründen. Enorm wichtig ist dieses Wissen auch bei der Auswertung von Röntgenbildern. Zu oft kommt es leider noch immer vor, dass Tierärzte Esel einschläfern möchten oder es gar tun, weil auch sie diese Unterschiede nicht kennen und es so zu Fehldiagnosen kommt.

Am Ende jedes Seminars wurde die Zeit sehr intensiv genutzt, um Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Auch, wenn es anfänglich einige technische Probleme bei einzelnen Teilnehmern gab – es war ja schließlich für viele eine Online-Premiere – gab es ausschließlich sehr positive Resonanzen auf die Seminare und den Wunsch nach weiteren derartigen Veranstaltungen.

Nichts desto trotz hoffen wir natürlich, dass wir uns in diesem Jahr wieder persönlich - ganz offline - zu einem Mitglieder- und Pflegestellentreffen sehen. Ideen über Themen und Veranstaltungsorte sind sehr willkommen.

Ideen zur Paddock-Gestaltung

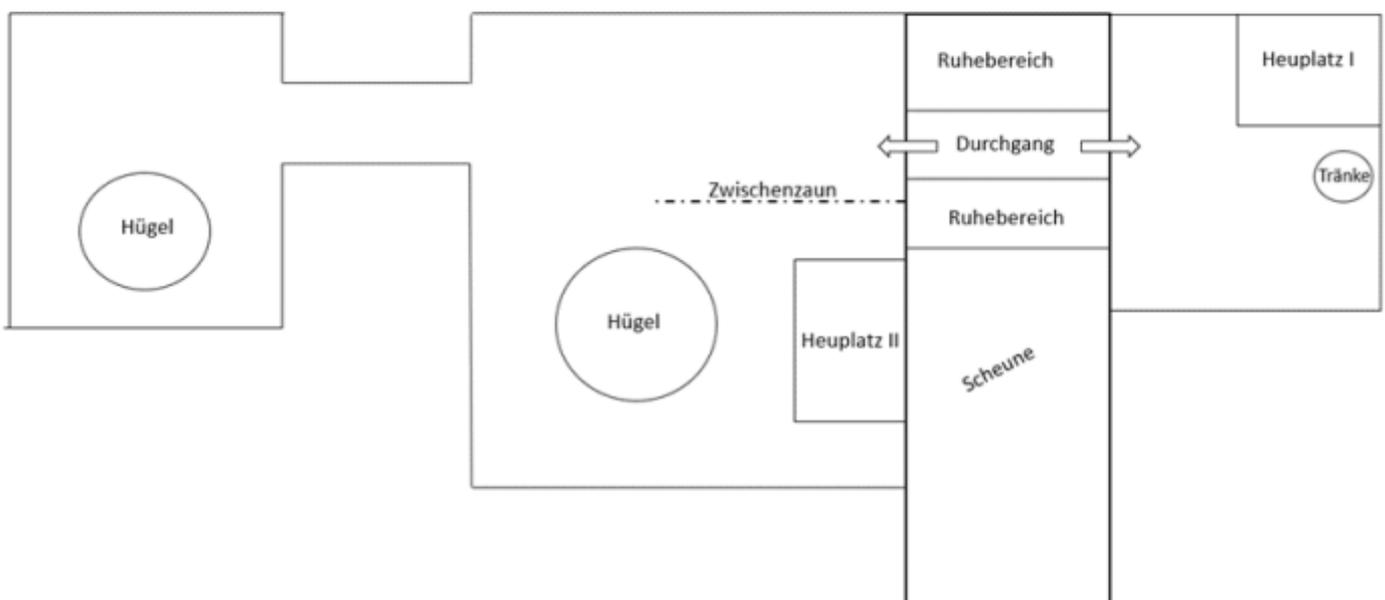
„Liebe Noteselhilfe,
ich finde euren Aufruf im Oktober-Kurier, Ideen zur Gestaltung der Paddocks zu teilen, ganz wunderbar. Im Anhang findet Ihr meinen Beitrag. Den ehemaligen Noteseln Lucky und Benjamin geht es übrigens gut! Sie bereiten uns nach wie vor sehr viel Freude! Und sie laufen immer noch als Handesel am Pferd!
Liebe Grüße, Barbara Schulz“

Lucky und Benjamin – Koppel

Hier mein Beitrag zum Thema Auslaufgestaltung:

Wir hatten das Glück, einen Vierseithof erwerben zu können. Der Innenhof wird also umrahmt vom Wohnhaus, Seitengebäuden links und rechts und einer hinten quer stehenden Scheune. Unsere zwei Pferde und zwei Esel haben geschätzte 1000 qm als permanenten Sandauslauf. Ein kleiner Teil dieses Auslaufs liegt im Innenhof. Die geschützten Ruhebereiche liegen in der Scheune, die Vierbeiner gelangen durch die Scheune hindurch zum dahinter liegenden größeren Teil des Auslaufs. Wir haben zwei Heuplätze: einen im Innenhof, einen zweiten hinter der Scheune. So sind die Vierbeiner animiert, zwischen diesen beiden Heuplätzen hin und her zu wechseln. Um diese Strecke zu verlängern, haben wir noch einen Zwischenzaun gezogen, um den man herumlaufen muss. Außerdem haben wir zwei Sandhügel aufgeschüttet, die man einerseits erklimmen und andererseits drum herum laufen kann.

Ich denke, dass ein simpler, rechteckiger Auslauf, den man von einer Ecke aus komplett überschauen kann, nicht viel zum Bewegen animiert. Daher haben wir versucht, ein wenig Landschaft zu gestalten. Es ist lange nicht ideal, da wir keinen wirklichen Rundkurs hinbekommen. Aber wir haben versucht, aus unseren Gegebenheiten hier das Beste zu machen. Ich bin immer sehr interessiert an weiteren Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten und finde Euren Aufruf daher ganz großartig!!!
Die Skizze ist nicht maßstabsgetreu.





Koppel im Innenhof. Überdachter und betonierter Heuplatz I, Tränkebottich rechts, Durchgang durch Scheune links



Durchgang durch Scheune, rechts geschützter Ruhebereich für alle, links – nicht sichtbar – abgetrennter Ruhebereich der Esel, mit Schlupf



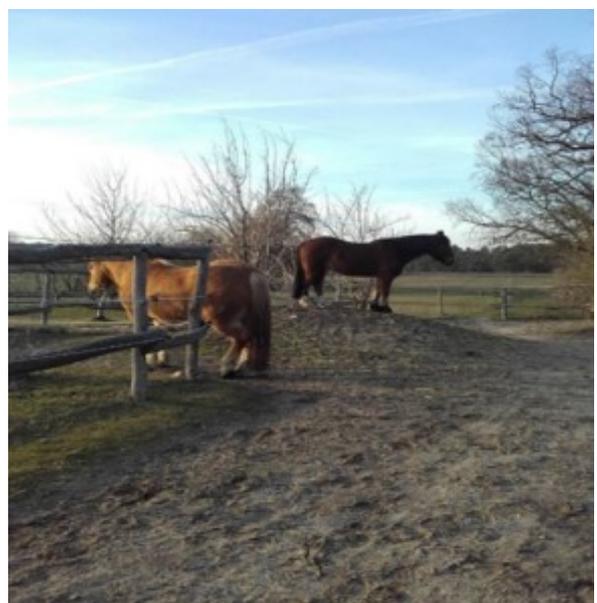
Zwischenzaun, überdachter Heuplatz II, betonierte und mit Outdoor Gummimatten

Der Endpfosten des Zwischenzaunes— man sieht den Trampelpfad über den Berg



Benjamin auf dem Berg

Lancelot auf dem zweiten, kleineren Hügel



Was wurde aus Benjamin und Lucky

von Barbara Schulz

Lucky und Benjamin sind seit Juni 2016 bei uns. Sie waren von Anfang an top erzogen und fantastisch halfterfähig. Wir mussten uns „nur noch“ kennen lernen. Auf den ersten Spaziergängen scheuten und streikten sie bei jedem Straßenschild, jeder Warnbarke, ... Aber sie ließen sich wunderbar händeln und diese Zeit ging sehr schnell vorüber. Ein bisschen Bodenarbeit über Planen, Pappen, durch eng stehende Tonnen usw. und sie gingen mit mir bald durch dick und dünn. Die erste Begegnung mit Kühen war sehr aufregend und wir mussten wieder umdrehen. Inzwischen kommen wir auch dort vorbei. Ich gehe immer mit beiden gemeinsam, nie getrennt. Einmal, weil ich die Zeit nicht habe und zweitens, weil sie einen unheimlichen Radau machen, wenn man sie trennt.

Nach einem Jahr fing ich an, sie am Pferd mitzunehmen. Der Respekt vor dem Pferd war anfangs riesig, und Lancelot war genervt, schlug unruhig mit dem Schweif, daraufhin blieben die Esel stehen... Wir schafften immer nur wenige Meter. Dann brachte ich die Esel wieder zurück und startete alleine auf den eigentlichen Ausritt. Doch nach kurzer Zeit begann Lancelot, die Gesellschaft der Esel zu genießen. Er läuft inzwischen viel lieber in dieser kleinen Herde, als alleine. Es dauerte ungefähr ein Jahr, bis die Ausritte wirklich gut verliefen.

Ich bin bald dazu übergegangen, Benjamin an Lucky fest zu machen. Lucky trägt ein Geschirr, gebastelt aus einem Western-Vorderzeug, einem Longiergurt und einem Hintergeschirr aus Longen. Erstaunlicherweise scheuert nichts! Am Longiergurt ist der Führstrick von Benjamin befestigt.

Das ist nicht unbedingt die sicherste Methode der Welt, aber ich bin mit zwei Führstricken in der Hand hoffnungslos überfordert. So klappt es bisher prima.

Beide Esel tragen Führketten in die Halfter eingeschnallt, aus Gründen der Verkehrssicherheit. Mein Reitpferd ist inzwischen 23 Jahre alt, western ausgebildet und auch einhändig in der Wassertrense reitbar. Er ist ein Welsh-Cob, so dass sein Tempo gut zu den Eseln passt. Mit einem großen Warmblut wäre das vielleicht nicht möglich.

Damit Lucky mir in gewissen Situationen nicht den Arm abreißt, schlinge ich sein Führseil einmal um das Sattelhorn. Aber natürlich ist er dort niemals festgebunden!!!

Ich bin mir des Risikos, das wir hier eingehen, bewusst! Es ist sicherlich grenzwertig und nicht für jeden zur Nachahmung empfohlen. Alle Beteiligten müssen gut ausgebildet sein, jederzeit anhalten können und eine gewisse Gelassenheit mitbringen.

Wir wohnen in einer sehr ländlichen Gegend, in der Regel sind wir weitab von Straßen unterwegs. Dennoch bleibt ein Restrisiko, das man nicht wegdiskutieren kann.



Aber es ist einfach zu herrlich, mit diesem Gespann unterwegs zu sein! Die Esel wollen immer mit, falls ich doch einmal ohne sie ausreiten sollte, schlagen sie Alarm. Und wie gesagt, genießt auch Lancelot die Gesellschaft.

Wir traben und galoppieren und diese Bewegung könnte ich den Eseln zu Fuß kaum ermöglichen.

Platz schaffen mit Herz

Eine neue Runde startet im Februar 2021!!

Als Gewinner/innen der 6. Votingrunde mussten wir eine Runde aussetzen, **können aber am 8. Voting – beginnend am 03.02.2021 – wieder teilnehmen**

Spende deine
Kleidung und gib
uns deine Stimme.

Jetzt mitmachen auf
platzschaffenmitherz.de



So funktioniert's:

- ⇒ Kleiderschrank aussortieren: Gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinderkleidung und Schuhe in einen großen Karton verpacken.
- ⇒ Kostenlos verschicken
- ⇒ Gutes tun: Die Erlöse deiner Kleiderspende kommen sozialen Projekten zugute – und du kannst mitentscheiden, welche das sind.

Deine Kleidung, deine Entscheidung:

- ⇒ Pro verschickter Kleiderspende (Mindestgewicht 5kg) erhältst du im Anschluss eine Stimme. Diese Stimme kannst du für deine Herzensorganisation einsetzen und mitentscheiden, wer am Ende die Erlöse aus der Kleiderspende erhält.
- ⇒ Die Organisationen, die zum Ende eines Votings die meisten Stimmen erhalten haben, bekommen dann die Erlöse ausgeschüttet.

Die häufigsten Fragen und Antworten findet ihr außerdem hier:

<https://www.platzschaffenmitherz.de/faq/>

Rechtzeitig zu Beginn der neuen Votingrunde werden wir auf unserer Homepage und in einem Newsletter nochmals auf den Start hinweisen!



Die beiden ehemaligen Notesel **Bruno und Shana**, die jetzt im AWO Seniorenzentrum Süssendell in Stollberg wohnen, begleiteten den Nikolaus und Knecht Ruprecht, um die Bewohner*innen dort zu erfreuen.

Die Hygiene- und Abstandsregeln wurden bei den Menschen selbstverständlich eingehalten.



Bauanleitung unseres zeitgesteuerten Strohstandes

Von Ralf Wulke

Ständig auf der Suche nach Ideen zur Optimierung der Haltungs- und Fütterungsbedingungen unserer Esel und Mulis war eines der Ziele, die Fütterung noch besser zu gestalten. Bislang bekamen unsere Esel tagsüber 3 x Heu/Stroh und hatten nachts permanent Zugang zum Stroh. Das alles verbunden mit möglichst weiten Wegen zwischen Futter, Wasser und Liegeflächen. Trotz dieser Fütterung und reichlich Bewegung haben leider insbesondere unsere Stuten mehr oder weniger Figurprobleme. Ein Grund—sie haben sich die ganze Nacht den Bauch voller Stroh geschlagen und kennen einfach keine Grenze.

Es musste also eine Lösung her, bei der unsere Tiere ohne zu lange Futterpausen Tag und Nacht an das Futter kommen und wir trotzdem die Futtermenge einigermaßen regulieren können—ein automatischer Futterstand.

Bei unserer Recherche im Netz haben wir jedoch nichts gefunden, was uns zugesagt hat. Neben den Preisen waren es vor allem die Bauarten und -größen, die entweder nicht zu unseren Zwergen passen oder wir einfach für viel zu gefährlich hielten. Also mussten eigene Ideen entwickelt werden.

Das Ergebnis sind zwei zeitgesteuerte Strohstände, von denen wir der Meinung sind, sie sind nicht nur sicher für unsere Tiere, sondern auch funktional bei jedem Wetter. Die Stände öffnen sich alle 3 Stunden für ca. 45 Minuten, so dass jedes Tier ausreichend Zeit zum Fressen hat. Zusätzlich gibt es morgens und abends Heu und den ganzen Tag Knabberäste. Nach fast 3 Monaten können wir feststellen, dass unsere Damen schon etwas abgenommen haben, alle Tiere mit der Fütterung sehr gut zurecht kommen und die Tiere nun auch noch mehr unterwegs sind, um mehrmals täglich zum Futter zu kommen.

Wichtigste Voraussetzung für den Bau eines automatisch arbeitenden Stroh- oder Heustandes ist ein Stromanschluss 220V an der Stelle, wo der Stand entstehen soll. Alternativ kann auch der Einsatz von Solarstrom geprüft werden. Die dafür benötigten technischen Voraussetzungen und Umsetzung sind gesondert zu prüfen. Dies soll nicht Gegenstand der Bauanleitung sein.

Unser Strohstand besteht aus einzelnen Elementen, welche vorgefertigt zur Montage vor Ort genutzt wurden. Durch diese Bauweise ist die Anzahl der Zugänge zum Stroh variabel zu gestalten. In unseren Fall wurden ein Stand mit 4 Zugängen und ein Stand mit 2 Zugängen gebaut (im Bedarfsfall kann dieser um weitere Zugänge erweitert werden), je nach Fressverhalten der Tiere.

Größere Rangeleien um das Futter sollten vermieden werden. Wir haben somit für 10 Tiere 6 Zugänge mit jeweils ca. 2m Breite.



Die Wände öffnen sich nach unten und schließen sich nach oben wieder.

Als Grundgerüst wurde ein Rahmen aus 4 x 8 cm Konstruktionsvollholz von 2.10 m Breite und 1,70m Höhe (je nach Größe der Tiere - unsere Tiere sind 1m-1,17m) hergestellt. Der Fressbereich hat dabei eine Höhe von 80cm. Als Äußere Beplankung wurde 9mm Siebdruckplatte verwendet (beschichtetes Birkenperrholz in V100 Verleimung- Feuchtigkeit geschützt). Hinter der oberen Verkleidung befindet sich die Technik (Motor und Welle). Der gesamte Stand muss in jedem Fall überdacht sein, um Feuchtigkeit von Steuerung und Mechanik fern-, das Futter und die Tiere trocken zu halten.



Wichtig ist dabei, dass der Mechanismus die Seitenwände von **unten** nach **oben** schließt. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Tiere mit dem Kopf hängen bleiben oder eingeklemmt werden. Der Reflex der Tiere ist so ausgerichtet, dass der Kopf der Tiere nach oben geht.

Als Motor und Welle wurden Bauteile von einer Jalousiesteuerung eingesetzt. Jede Seite besitzt einen eigenen Motor. Dies ist

mit etwas mehr finanziellen Aufwand verbunden, gibt mir aber die Möglichkeit, alle Seiten unabhängig voneinander zu steuern und zu betreiben.

Als Motoren wurden Rolladenmotoren JM35-100 (10Nm SW40) verwendet. Diese besitzen eine Zugkraft von 25kg, was für die Größe der Wände ausreichend ist. Dazu wurden noch eine Welle SW40, 2Gurtscheiben (Durchmesser 100mm) und die dazugehörigen Lager gekauft. Oft findet man bei Anbietern im Internet dazu auch passende Komplettpakete. Als Zeitschaltuhren wurden „Sevenlogic Comfort“ verwendet. Dabei ist ausschlaggebend, dass die Uhr mehrere Schaltzyklen hat. Bei o.g. Uhr sind bis zu 8 Schaltzeiten/Tag einstellbar. Es gibt auch Uhren mit nur 2 Schaltfunktionen. Ich hab für jede Seite eine extra Uhr verwendet, also 6 Stück.



Die Wände, welche den Fressplatz öffnen und schließen, wurden ebenfalls aus 9mm Filmplatte hergestellt. Wenn man die Platte in der Höhe nicht ganz verwenden kann (ergibt sich aus der Bauhöhe des gesamten Standes), muss man die Platte in der Mitte (längs) teilen. Der Mechanismus ist so gebaut, dass die obere Platte die untere Platte mit herauszieht. Dies geschieht durch Aluprofile, welche sich beim Hochfahren einhängen. Geführt werden die Platten von seitlich angebrachten U-Profilen. Um ein Verkanten der Platten zu verhindern, ist



es notwendig, dass die Platten frei hängen können. Gezogen werden die Wände von 3mm Stahlseil, welches über die Gurtscheiben auf der oben angebrachten Welle angetrieben wird. Ein Spannschloss zwischen Stahlseil und Platte ermöglicht eine Feinjustierung, um die Platten gerade laufen zu lassen.



Die breite Alu-Schiene verhindert, dass beim geöffneten Stand Stroh zwischen die Platten gerät.



Um zu verhindern, dass sich durch Heu oder Stroh die Seitenwände nicht absenken können, wurde im Inneren noch eine zusätzliche Platte installiert (Führung in U-Profilen). Diese sollte sich nach oben öffnen lassen, um so Stroh aus

diesem Zwischenraum entfernen zu können. Dies sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen, damit die Funktion des Systems nicht behindert wird.

Die elektrische Installation (Motoren und Zeitschaltuhren) sollte in jedem Fall durch eine elektrische Fachkraft erfolgen. Es geht dabei um eure Sicherheit und die eurer Tiere.

Um den Stand mit Futter aufzufüllen, besteht ein Zugang von einer Seite, der es mir ermöglicht, mit dem Traktor einen Rundballen in ein Heunetz (Maschenweite 45x45mm) zu platzieren. Möglich ist auch eine Befüllung mit kleinen Heu- oder Strohballen.



Nelas' Geburtstag bei den Eseln

Von Anja Kewald



Nela feierte ihren 6. Geburtstag bei Ole und Diego. Mit ihrer Familie und zwei Freundinnen kam sie zu den ehemaligen Noteseln, um mit den beiden Zeit zu verbringen.

Zunächst war Nela etwas skeptisch, da die beiden Langohren sofort Interesse an ihren Besuchern hatten, aber nach und nach fasste sie Vertrauen zu den Eseln und traute sich, sie zu füttern, zu streicheln und ein bisschen zu putzen.

Danach stand eine kleine Tour durch die angrenzenden Feldwege auf dem Plan, den nicht nur Nela, sondern die gesamte Geburtstagsgesellschaft unter Einhaltung der Hygieneregeln sichtbar genoss.

Zum Abschluss gab es ein kleines Geschenk für Nela von Ole und Diego – ein Kirschkernkissen in Eselform!

Und Nela hatte mit Hilfe ihrer Familie ein Geschenk für die Zweibeiner mitgebracht: Muffin-Esel – echt lecker!



Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,

Tel.: 01 51/53 76 46 05, Email: info@noteselhilfe.org, Internet: www.noteselhilfe.org

Redaktion und Gestaltung:

Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder Telefon: 0 64 51/40 84 91, E-Mail: presse@noteselhilfe.org

Heike Wolke, Riegelstr. 7, 02627 Nechern,

Telefon: 03 58 76/4 14 27, Email: eselhof-nechern@arcor.de

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

Redaktionsschluss für das April Heft 2021 ist der 10. März 2021.

Die Grausamkeit der Einzelhaltung

Von Heike Wolke

Anfang Oktober wandte sich ein Eselbesitzer an uns als private Eselhalter mit einem Problem. Er hat seit ca. 4 Jahren einen Eselwallach, nicht wirklich Zeit, um sich um ihn zu kümmern und irgendwie funktioniert das auch alles nicht so mit dem Esel, wie er sich das gedacht hatte. Eigentlich wollte er einen Esel, um mit ihm Wandern zu gehen. Er fragte, ob wir den Esel nicht zu uns nehmen könnten und ihn vielleicht ausbilden oder auch ganz behalten. Er sei sich selbst noch nicht so sicher.



Solche Erzählungen machen uns natürlich hellhörig und wir wollten mehr wissen. Der Eselwallach – sein Name ist Alfons – wurde im Alter von 6 Monaten gekauft und steht seitdem, also 4 Jahre, völlig allein in einem schönen Stall mit eselgerechtem Auslauf. Auf den gezeigten Fotos war zu sehen, dass die Anlage wirklich eselgerecht war. Auch der Esel machte einen sehr gepflegten Eindruck. Einziger Haken – dieser Esel steht seit seinem 7. Lebensmonat völlig allein, ohne Artgenossen oder andere Tiere.

Anstatt dem Halter jetzt große Vorträge zu halten und ihn ggf. zu verschrecken, haben wir uns darauf eingelassen, dass er Alfons erst einmal zu uns bringen möge und wir dann weiter entscheiden, was mit dem Esel wird.

Eine Woche später kam Alfons dann auf unserem Hof an. Er war völlig verunsichert, sah seit 4 Jahren erstmals wieder Artgenossen und wusste natürlich überhaupt nicht, was er machen und wie er sich verhalten sollte. Im Gespräch mit dem Besitzer stellte sich dann heraus, dass Alfons mittlerweile ihm gegenüber sehr dominant ist und sich schwer händeln lässt. Die anderen Familienmitglieder trauten sich wohl gar nicht mehr dran.

Dieses Verhalten bekamen auch wir in den ersten Tagen zu spüren. Alfons war aggressiv gegenüber den Eseln und uns. Kopfschlagen, Treten, Beißen, Schubsen – sein ganz normales Verhalten. Wir erlebten in den ersten Wochen einen Esel, der 24 Stunden täglich angespannt war und unter Stress stand.

Unter diesen Stress leidet er aber schon seit 4 Jahren. Denn er hatte zum einen keinen erwachsenen Esel, von dem er etwas lernen konnte. Zum anderen war er ab diesem Zeitpunkt völlig auf sich allein gestellt, musste auf sich allein aufpassen, konnte es sich also nie leisten, längere Zeit mal völlig zu entspannen. Seine Menschen waren im Umgang mit ihm unsicher und wurden mit steigender Anspannung von Alfons immer ängstlicher. Also musste Alfons auch hier die Führung übernehmen zu seiner eigenen (gefühlten) Sicherheit.



Die ersten Wochen waren daher echt schwierig. Auf der einen Seite sollte er lernen, uns mit einem gewissen Respekt zu begegnen. Auf der anderen Seite sollte sein Verhalten ja auch nicht umschlagen in Angst. Er musste lernen, Berührungen zu akzeptieren, Hufe zu geben und Abstand zu wahren. Sein Humor, sein Charme und seine Verspieltheit machten es uns aber leichter, ihm sein rüpelhaftes Verhalten zu verzeihen und ihm eher spielerisch die Regeln zu erklären. Er hat z.B. auch keinerlei Angst vor Gegenständen, wie Bälle, Reifen, Besen etc., spielt mit allem, was er zwischen die Zähne bekommt.

Er musste aber auch lernen, mit seinen Artgenossen zu kommunizieren, eine deutlich schwierigere Hürde, wie die nächsten Wochen leider zeigten.

Nach 3 Wochen wurde Alfons von seinem (Noch)-Besitzer und seiner Familie besucht. Sie erkannten ihren Alfons kaum wieder. Er kam freundlich an, bedrängte niemanden, ließ sich ans Halfter nehmen und gab natürlich auch die Hufe. Anhand dieser Veränderungen konnten wir ihnen nun nicht nur erklären, sondern auch belegen, dass die Einzelhaltung der einzige Grund für sein bisheriges Verhalten ist und wie grausam diese Haltung war. Diese Erfahrung war für die Besitzer jedoch wichtig, um letztendlich die Entscheidung zu treffen, Alfons an die Noteselhilfe abzugeben. Denn sie können dem Esel nicht das bieten, was er braucht. Sie sahen ja parallel auch all unsere völlig entspannten Esel.



Seit 7.11.2020 ist Alfons also nun ein Esel der Noteselhilfe. Und seitdem haben wir gemeinsam schon sehr viel erreicht. Er ist zwar noch kein Kuschelesel und will ab und zu noch mit dem Kopf durch die Wand. Aber er ist auf dem richtigen Weg, den Menschen irgendwann vertrauen zu können und ihm entspannt entgegen zu treten.

Schwieriger ist sein Verhalten den anderen Eseln gegenüber. Er lässt keinen an sich ran, sondert sich ab. Wenn Menschen da sind, sucht er lieber deren Nähe. Die ersten Wochen mussten wir ihn auch völlig separat füttern.

Am Anfang hatte ich oft Tränen in den Augen, wenn ich den armen Kerl beobachtet habe. Alle Esel genießen entspannt die Sonne, nur einer steht völlig angespannt da. Alle Esel drehen gemeinsam ihre Runden und spielen miteinander. Nur Alfons stand völlig allein da.

4 Jahre völlige Isolation eines so jungen Tieres richten unheimlich viel Schaden an, machen so eine kleine Eselseele kaputt.

Mittlerweile ist Alfons seit fast 3 Monaten bei uns. Noch immer ist er ein Einzelgänger. Aber mittlerweile orientiert er sich bei einigen Dingen an der Herde, wenn auch mit gebührenden Abstand, sucht ab und zu die Nähe unseres Seniors, ohne ihm dabei zu nahe zu kommen. Er frisst mittlerweile mit den anderen Eseln zusammen. Für Außenstehende mögen das nur kleine Fortschritte sein, für uns und vor allem für Alfons sind das riesige Schritte in die richtige Richtung. Schließlich muss er ja wirklich alles neu lernen. Erschwerend hinzu kommt nun noch seine Pubertät.

Im Umgang mit Menschen ist er wesentlich entspannter. Beißen, Treten etc. gibt es nicht mehr. Hufe säubern klappt mittlerweile, ohne ihn anzubinden. Er lässt sich Halftern, läuft brav am Halfter mit, wenngleich ihm Vieles draußen in der Natur noch Angst einflößt und er ab und an die Richtung angeben möchte. Putzen und Berührungen sind noch nicht so sein Ding, aber auch das geht schon deutlich besser.

Alfons ist ein wunderschöner Esel mit sehr viel Potenzial. Er ist grundsätzlich gutmütig, im Moment halt noch sehr unsicher in vielen Dingen. Wir sind uns aber sicher, dass Alfons das Zeug zum guten Wander- und Kutschesel hat. Der Weg dahin ist sicher noch weit, aber er lohnt sich.

Alfons ist wieder so ein trauriges Beispiel dafür, was die Einzelhaltung von Herdentieren bei den Tieren anrichtet. Einzelhaltung ist Tierquälerei auf höchstem Niveau, ist an seelischer Grausamkeit kaum zu überbieten.

Aber immer noch schauen viel zu viele Menschen weg, leider auch immer wieder Tierärzte und Hufpfleger, die es besser wissen müssten.

Wir appellieren daher an jeden Menschen, der Esel, Mulis und andere Herdentiere in Einzelhaltung oder einzeln mit artfremden Tieren sieht, entweder mit den Besitzern zu sprechen oder diese Fälle uns oder dem Veterinärämtern zu melden.

Für Alfons wünschen wir uns einen Platz als Zweitesel oder in einer kleinen Herde.

Aktuelles zu COVID-19

(Stand seit 10.01.2021)

Vorortbesuche können NICHT stattfinden!

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie haben, wie in nahezu allen Bereichen unseres Lebens, auch die Tierschutzarbeit der Noteselhilfe in vielen Handlungen „ausgebremst“. Selbstverständlich werden die Vermittlungstiere weiter tierärztlich und chiropraktisch behandelt; Hufbearbeitung, Impfungen und Wurmkuren werden erledigt. Unsere Pflegestellen kümmern sich weiterhin liebevoll um die ihnen anvertrauten Tiere. Auch Not“felle“ kamen bei uns an, die teilweise sprichwörtlich in letzter Minute gerettet werden mussten.

Aufgrund des erneuten Lockdown (10.01.2021) und den damit verbundenen Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen verzögern sich die Vorortbesuche. Nichts desto trotz können Sie gerne schon jetzt Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie sich für eines unserer Tiere interessieren.

Vermittlungstiere

Stellvertretend für unsere zahlreichen Vermittlungstiere möchten wir hier Elsa und Lisa sowie Winnie und Paule vorstellen:

Elsa wurde im September 2020 in ein schönes Zuhause vermittelt. Nur 2 Monate später verstarb der zweite Esel der neuen Besitzer, so dass Elsa als Rückläufer zur Noteselhilfe kam und ihre ehemalige Pflegestelle auch wieder die aktuelle Pflegestelle ist. Dort traf sie ihre Freundin Lisa wieder, mit der sie seinerzeit gemeinsam nach der Fortnahme eines Veterinärarnamtes ankam. Elsa kuschelt gerne, ist zutraulich und sehr aufgeschlossen; Kinder sind sehr beliebt bei Elsa!



Um Elsa eine weitere Trennung zu ersparen, wird sie nur **gemeinsam** mit Lisa vermittelt.

Lisa und ihre Freundin Elsa stammen aus einer Fortnahme des Veterinärarnamtes. Die Präventivmaßnahmen sind abgeschlossen. Lisa kuschelt gerne, ist zutraulich und sehr aufgeschlossen.

Besonders gerne mag sie Kinder. Lisa lässt sich gut führen und macht keine Probleme bei

Tierarzt und Hufschmied. Nachdem Elsa schon einmal vermittelt war und nun als Rückläufer in ihre alte Pflegestelle kam, möchten wir die beiden Freundinnen nicht noch einmal trennen. Lisa wird also nur **gemeinsam** mit Elsa vermittelt.

Beide Stuten sind Grauschecken und 105 cm groß; sie leben derzeit in einer Pflegestelle in Niedersachsen. Elsa ist 14 Jahre, Lisa 10 Jahre alt.





Winnie (27 Jahre alt, 98 cm) kam zusammen mit ihrem Kumpel Paule zu uns. Schon nach wenigen Tagen haben sich beide in die kleine Herde der Pflegestelle gut integriert. Die bereits etwas ältere Dame hat einen leichten Senkrücken und steht zehnenweit. Beides beeinträchtigt ihre Mobilität jedoch nicht, sie sollte aber weder geritten werden, noch Lasten tragen müssen. Winnie kennt Pferde und Hunde, ist ausgesprochen lieb, sehr gut halfterfähig und sie kuschelt ausgesprochen

gerne. Sie gibt brav die Hufe und ist auch beim Hufschmied und Tierarzt entspannt und artig. Da Winnie früher einmal Hufrehe hatte, sollte sie möglichst grasfrei gehalten werden. Derzeit wird sie osteopathisch behandelt.

Da Winnie und Paule zusammen zu uns kamen, möchten wir die beiden auch **nur gemeinsam vermitteln**.



Paule (25 Jahre alt, 96 cm) kam zusammen mit seiner Freundin Winnie als Rückläufer zu uns. Er ist trotz seines nicht mehr ganz so jugendlichen Alters ein typischer Eselwallach, der zuweilen Flausen im Kopf hat und ganz gerne auch mal Schabernack treibt. Obwohl er gut halfterfähig ist, zeigt er seinem Menschen auch gelegentlich, dass er seinen eigenen Kopf hat. Er kuschelt aber auch ausgesprochen gerne, gibt brav die Hufe und ist auch beim Hufschmied und beim Tierarzt entspannt und artig.



Den Pferdeanhänger mag er jedoch weniger und die Fahrt im Anhänger bereitet ihm ein wenig Stress.

Da Paule früher einmal Hufrehe hatte, sollte er möglichst grasfrei gehalten werden. Mit den drei Stuten in der Pflegestelle versteht sich Paule gut.

Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** möchten wir nochmals all denjenigen sagen, die uns nach unserem letzten Newsletter („Die Noteselhilfe ist in Not“) finanziell unterstützt haben!

Die überwältigende Resonanz auf unseren Spendenaufruf war absolut wohltuend; nicht nur für unser Konto, sondern vor allem für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit!

Einladung zur Mitgliederversammlung vom 06.-07.03.2021

Liebe Mitglieder,

aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung bzgl. der Corona-Pandemie haben wir uns dazu entschlossen, die nächste Mitgliederversammlung als Online-Versammlung durchzuführen.

Wir laden alle Mitglieder der Noteselhilfe e.V. zu unserer Mitgliederversammlung

am: **07.03.2021**
um: 9.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr
Ort: **Online**

ein.

Wie bereits zur schönen Tradition geworden, möchten wir gern den Samstagabend, 06.03.2021 ab 19.00 Uhr wieder dafür nutzen, um in Gesprächen zu verschiedenen Themen zu erfahren, was unsere Mitglieder bewegt, wo es hängt. Dieser Abend ist ein eher zwangloses Zusammentreffen, bei dem Zeit für all die Themen und Fragen ist, die einzelne Mitglieder bewegen und vielleicht keinen Platz finden im „offiziellen“ Teil. Jeder der möchte, kann sich im Laufe des Abends aufschalten oder auch wieder abschalten.

Tagesordnung am Sonntag, 07.03.2021

1. Begrüßung der Teilnehmer – Heike Wolke
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Bericht über die Vereinsarbeit
 - 3.1. Bericht über allgemeine Vereinstätigkeit – Heike Wolke
 - 3.2. Bericht über die Pflegestellenarbeit – Petra Fähnrich
 - 3.3. Bericht über die Arbeit der Nachbetreuung – Heike Wolke
 - 3.4. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit – Anja Kewald
 - 3.5. Bericht über die Tierschutzarbeit – Thomas Bardenhagen
 - 3.6. Bericht Arbeit Herdenschutz – Uta Over
 - 3.7. Kassenbericht – Jutta Böckmann
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Diskussion und Beschlussfassung zur Durchführung und Teilnahme von Mitgliederversammlungen als Kombinationsveranstaltung
8. Diskussion und Beschlussfassung zur Neuaufnahme von Artikeln für die Online-Boutique
9. Anstehende Aufgaben für das Jahr 2021
10. Diskussion, Ideen, Vorschläge

Weitere Themenvorschläge können bis 30.01.2021 beim Vorstand eingereicht werden.

Hinweis zu Tagessordnungspunkt 7.:

Beschluss der Mitgliederversammlung am 06.03.2020

Es wird abgestimmt, ob es eine generelle Möglichkeit zur online Teilnahme geben soll.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: 9

Dagegen: 13

Enthaltungen: 1

Somit wird es weiterhin nur in Ausnahmefällen (Einzelfallentscheidung des Vorstands) die Möglichkeit geben, online an einer Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Während der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12.12.2020 wurde dieses Thema neu diskutiert. Zum einem hat unser Verein mittlerweile die technischen Voraussetzungen, um Online-Teilnahmen für alle Mitglieder zu ermöglichen. Zum anderen äußerten mehrere Mitglieder, dass eine persönliche Teilnahme aufgrund der Zeit und/oder der Entfernung nicht möglich ist.

Es wurde daher angeregt, das Thema auf der Mitgliederversammlung noch einmal neu zu diskutieren.

Alle Mitglieder, die ihre E-Mail-Adresse beim Verein registriert haben, erhalten die Zugangsdaten durch eine gesonderte E-Mail am 06.03.2021. Diese Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und gelten nur für diese Veranstaltung. Die Bestimmungen der DSGVO werden gewährleistet und die Webcam wird nur durch Eigeninitiative des Teilnehmers freigeschaltet.

Mitglieder ohne eigene E-Mail-Adresse und/oder eigenen Internetzugang sollten die Möglichkeit der Online-Teilnahme bei Verwandten/Bekanntem prüfen und uns ggf. deren E-Mail-Adresse für die Registrierung mitteilen.

Mitglieder, die sich einen Internetzugang teilen (z.B. Familienmitglieder) teilen uns bitte mit, über welche E-Mail-Adresse sich wie viele Mitglieder einloggen, damit bei Abstimmungen dann auch alle Stimmen gezählt werden können.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Online-Mitgliederversammlung vorab ist nicht erforderlich.

Einladung zum Pflegestellentreffen

Liebe Pflegestellen,

wir möchten euch zu unserem ersten Online-Treffen der Pflegestellen

am **23.01.2021, 20.00 Uhr**

einladen.

Das Treffen steht unter dem Motto

**„Pflegestellen–das Fundament der Noteselhilfe
Wo stehen wir heute und wie nutzen wir unser Potenzial?“**

Eingeladen dazu sind ALLE registrierten **Pflegestellen**, unabhängig davon, ob sie zur Zeit besetzt sind oder ob sie seit ihrer Registrierung schon Pflegetiere in Obhut hatten oder nicht.

Zielsetzungen des Treffens sind:

- ⇒ (Er)Klärung von Aufgaben und Zuständigkeiten im Kontext
- ⇒ Wie können wir die Herausforderungen besser bewerkstelligen?
- ⇒ Themenwünsche für Weiterbildungen der Pflegestellen (online und analog)

Wir hoffen daher auf eine Teilnahme möglichst aller Pflegestellen und bitten daher um eine kurze **Rückmeldung per Mail in info@noteselhilfe.org bis 20.01.2021.**

Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten kurz vor Beginn der Veranstaltung die Zugangsdaten zum Treffen per Mail.